

(3) Jene Blätter unserer Hs., welche Theile aus Ansegis' Sammlung enthalten, sind an den Rändern vielfach abgeschnitten und weisen mehrfach Lücken des Textes auf. BI erstreckt sich von den Worten 'papae Gelasii' des Ans. I, c. 100 bis zur Ueberschrift von I, 104 'dividendis'¹; Doppelblatt 2 der Universitätsbibliothek von 'nonnulla' in I, 104 bis inbegriffen c. 115²; Doppelblatt 3 der Universitätsbibliothek von c. 138 bis inbegriffen c. 157³ — es müssen demnach zwei Blätter zwischen Blatt 2 und 3 der Universitätsbibliothek gelegen haben. Die beiden Doppelblätter BII der Staatsbibliothek heben mit den Schlussworten von Ans. IV, 57 '[redi]ens tributum' an und bringen den bekannten Text bis inbegriffen c. 70⁴. Als LXXI. Capitel der Sammlung Ansegis' folgt indessen unter der Ueberschrift 'ut nullus ex clero ad publica placita vel secularia iudicia trahatur' eine Verordnung, die uns bereits als c. 1 des Mantuaner Erlasses Karls d. Gr. (C. 93) bekannt ist⁵ und die uns noch als c. 14 auf Blatt AII begegnen wird. Hier besitzt aber die Vorschrift den bemerkenswerthen selbständigen Zusatz:

'quod si ipse comes adhuc huiuscemodi altercationi finem inponere nequiverit, nunciet imperatori vel regi et eius iuditio terminetur'.

Gewiss dürfen diese Worte nicht als willkürliche Beifügungen eines Schreibers gelten. Und da sie allen Hss. von C. 93 unbekannt, da sie auch in c. 14 auf AII nicht anzutreffen sind, so ist mit Bestimmtheit anzunehmen: die Vorschrift über den Gerichtsstand der Kleriker, wie sie in C. 93 auftrat, ward später, mit einem Zusatz versehen, wiederholt. Von wem und in welchem Zusammenhange, das entzieht sich allerdings unserer Kenntniss. — Wir sind nicht berechtigt, ein Gleiches von den beiden Capiteln anzunehmen, welche in unserer Hs. den Schluss des Textes von Ansegis bilden. Denn das, was auf BII als c. LXXII

1) Textvarianten: Ans. I, 100, Z. 4 'decerni' st. 'detrudi'; c. 103, Z. 4 'nutrillant'; Z. 5 'imbuantur', 'que' st. 'qui'; Z. 6 'missarum' st. 'missalem'; Z. 9 'et doceant et' st. 'edoceant et ut'. 2) I, 104, Z. 8 'tempore'; 112, Z. 2 fehlt 'et'; Z. 5 'alimoniae expresse precimus'; 113, Z. 2 'alio loco', 'observetur'; c. 115, Z. 3 fehlt 'et hic'. 3) c. 157, Z. 2 'non habent'; fehlt 'ut'; Z. 3 'et' st. 'ut'. 4) IV, 57, Z. 3 'tracturas'; 62, Z. 1 'et monendis et'; 63, Z. 2 fehlt 'ut'; 'ut nullam'; 64, Z. 1 fehlt 'missis dominicis et de'; c. 65 fehlt; c. 66, Z. 2 'id est' st. 'idem'; Z. 4 'his' st. 'is'; 70, Z. 5 'porcellum'. 5) Abweichungen von C. 93, c. 1 'vel subdiaconi'; Z. 4 'possessionibus suis'; Z. 6 'inter eos aliqua contentio'; 'quam' st. 'que'; Z. 7 'ipse iusserit, ipsa causa'; Z. 8 'comitem vel iudicem'; 'anteposita ut dictum est persona clerici'.